

Diskussionsthemen (IDT) – Workshop: Störendes und gewalttätiges Verhalten

Begrüßung und Einführung

2 Minuten

Willkommen

Begrüßung aller und Vorstellung der Vortragenden

Einführung

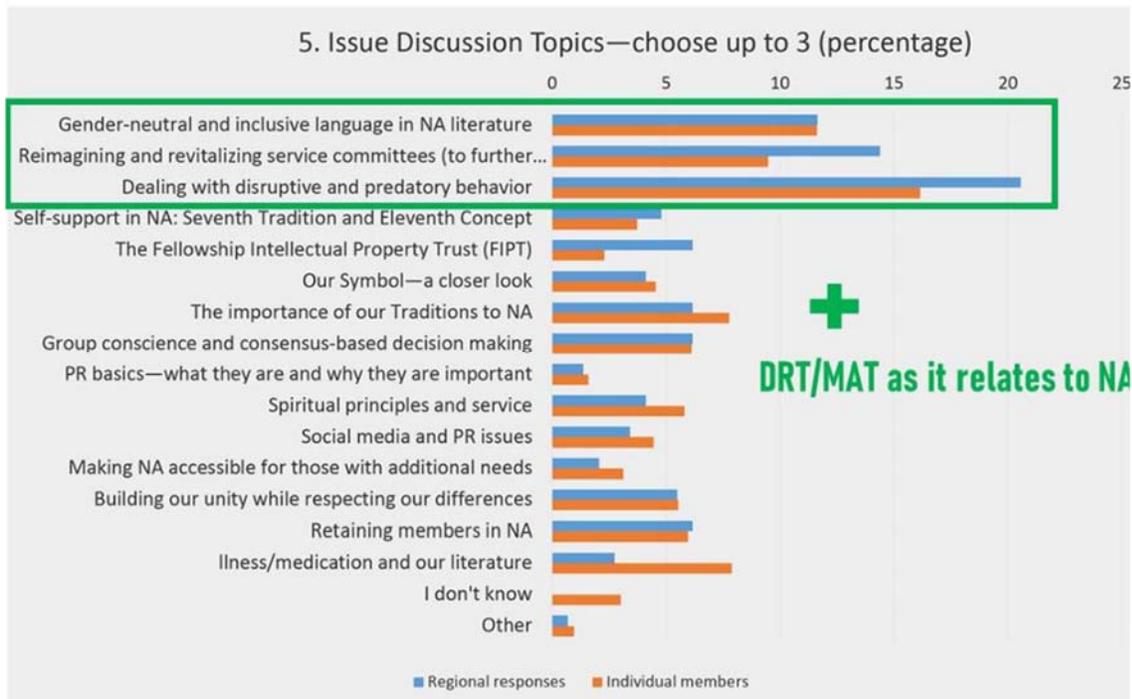
Folie: lokale Ressourcen und SP-Seite

Störendes und gewalttätiges Verhalten ist nichts Neues in NA. In einem Service-Pamphlet aus dem Jahr 2007 geht es um das „störende und gewalttätige Verhalten“ (www.na.org/sps), und die Weltdienste haben Ressourcen gesammelt und auf der Webseite eingestellt, die in den letzten Jahren von den Dienstgremien eingeschickt wurden (www.na.org/localresources).

Seitdem in der Pandemie viele Meetings auf eine virtuelle Plattform umgezogen sind, weiten sich anscheinend bestimmte störende und übergriffige Verhaltensweisen aus und einige neue Verhaltensweisen kommen hinzu.

Folie: Ergebnisse der CAR-Umfrage

Basierend auf den Eingaben der Gemeinschaft und den Antworten auf die CAR-Umfrage wurde auf der Weltdienstkonferenz 2023 dieses Thema als Diskussionsgegenstand (IDT) ausgewählt.



Folie: Der Kern dieses Themas

Bei diesem Thema geht es im Kern um unsere Fähigkeit als Gemeinschaft, die Botschaft weiterzugeben, denn wenn sich neue Mitglieder nicht sicher fühlen, werden sie nicht bei uns

bleiben. Außerdem geht es dabei auch um Öffentlichkeitsarbeit, denn wenn bestimmte Berufsgruppen Negatives über NA hören, schicken sie ihre Klienten nicht mehr zu uns, Behandlungseinrichtungen werden sich anderweitig orientieren, und Süchtige, die uns brauchen, finden uns vielleicht nie.

Folie: Zitat aus Clean leben

In Clean leben steht: „Unser ganzes Leben lang hatten wir uns nach dem Frieden und der Sicherheit gesehnt, die wir in unserer Genesung erleben.“ Die Abwehr von Täterverhalten und Störverhalten ist ein Teil der Aufgabe, die wir zu erfüllen haben.

Diskussion in Großer Gruppe

30 Minuten

Atmosphäre der Genesung

Folie: Atmosphäre der Genesung

Lasst uns über die Atmosphäre der Genesung sprechen, wenn wir zusammenkommen. Ob in einem persönlichen oder virtuellen Genesungsmeeeting, beim Service oder in der Gemeinschaft – in einer Atmosphäre der Genesung sollte sich jeder, der NA braucht, sicher und erwünscht fühlen.

Eines der Workshops über die lokalen Ressourcen beschreibt die Atmosphäre der Genesung als eine Atmosphäre der Anonymität, des Teilens, des Zuhörens, des Respekts, des Nicht-Urteilens und der Sicherheit.

- **Was ist sonst noch charakteristisch für eine Atmosphäre der Genesung?**
(Moderation: Rufe die Mitglieder rasch auf und lasse sie rasch antworten).

Folie: Ideen, wie man die Atmosphäre der Genesung verbessern kann.

Die Atmosphäre der Genesung war vier Jahre lang ein Diskussionsthema. Mitglieder teilten, was Gruppen und Mitglieder tun können, um die Atmosphäre der Genesung zu verbessern. Einige der Ideen, die immer wieder auftauchten, waren: mit gutem Beispiel vorangehen, Neuankömmlinge herzlich begrüßen und ihnen Aufmerksamkeit schenken, ein sicheres Umfeld für die Meetings schaffen, so zu sprechen, dass sich andere Mitglieder damit identifizieren können, Mentoring für betraute Diener und die Einheit der Gruppe fördern.

- **Was sonst fördert eine Atmosphäre der Genesung? Wie kann ich dazu beitragen?**

Einige der Herausforderungen für die Atmosphäre der Genesung, die immer wieder während der früheren Diskussionen aufkamen, waren: die negativen Verhaltensweisen einiger Mitglieder, wodurch die Atmosphäre der Gruppe untergraben wurde, zu wenig betraute Diener, die das Gewicht ihrer Rolle verstehen, Vorurteile und ein Mangel an gegenseitigem Respekt.

Negative Verhaltensweisen

Folie: Negative Verhaltensweisen – wir müssen zu einem gemeinsamen Verständnis kommen

Im nächsten Teil könnte es schwierig werden, über solche Dinge zu sprechen, doch wir müssen zu einem gemeinsamen Verständnis des Problems kommen, bevor wir eine Lösung suchen können.

Vieles kann unter die Kategorie Störverhalten oder Täterverhalten fallen. Störverhalten kann man unter anderem daran erkennen, dass es den Frieden, die Sicherheit und die Integrität eines Meetings und seiner Mitglieder beeinträchtigt. Die Bandbreite des Störverhaltens ist groß. Es kann sein, dass einer „clean“ dazwischenschreit, wenn jemand „nüchtern“ gesagt hat, und geht bis dahin, dass jemand während des Meetings eine Waffe zieht.

Folie: Negative Verhaltensweisen –Täterverhalten

Täterverhalten ist es, wenn ein Mitglied wissentlich oder unwissentlich die Verletzlichkeit oder Schwäche eines anderen Mitglieds ausnutzt. Neue oder Mitglieder, die aus dem Rückfall zurückkommen, sind dem oft besonders schutzlos ausgeliefert. Manchmal ist das Verhalten ganz offenkundig, aber oft ist es durch Manipulation gekennzeichnet. Es kann aus finanziellen Manipulation heraus geschehen, oder Mobbing, Rassismus oder Homophobie sein.

Manches Täterverhalten hat ein sexuelles Motiv oder es ist ein Angriff auf die Sexualität. Darunter können deplatzierte Gesten, Worte, Haltungen oder Handlungen fallen, egal ob virtuell oder im direkten Kontakt. Und das beschränkt sich nicht auf Alter, Geschlecht, Kultur und sexuelle Orientierung.

Täterverhalten überschreitet Grenzen. Manche Täter gehen in die Verteidigung und spielen das Opfer, wenn sie zur Rede gestellt werden. Manchmal begreift die betreffende Person gar nicht, was sie da tut, aber manchmal wissen die Täter ganz genau, wofür sie verantwortlich sind.

Folie: Beispiele für Täterverhalten

Hier sind einige Beispiele für Störverhalten und Täterverhalten:

- Mobbing/Schikane/Belästigung
- Androhung von körperlicher Gewalt
- Rassistische Äußerungen oder Handlungen
- Homophobe Äußerungen oder Handlungen
- Diebstahl
- Von Mitgliedern Geld leihen
- Private Nachrichten an Mitglieder (virtuell)
- Verteilen von nicht genehmigter Literatur
- Stalking
- Verstoß gegen Kontaktverbote
- Aufzeichnung von Meetings mit einem Telefon
- Lärmende Familienmitglieder/ Haustiere (virtuell)
- Unruhestiftende Kinder (in Person)
- Unterbrechen von Mitgliedern beim Teilen
- Belästigungen in Form sexueller Annäherungsversuche

Folie: Welche weiteren Beispiele gibt es?

Einer der Gründe, warum es so schwierig ist, darüber zu sprechen, besteht darin, dass wir uns einreden, es gibt da eine klare Grenze, aber Fakt ist, der Übergang ist fließend. Manchmal haben die Mitglieder vielleicht gute Absichten, ihre Handlungen aber haben negative Folgen.

Manchmal sind Handlungen, die für einige Mitglieder extrem belastend sind, für andere gar kein Problem.

(Moderation: Mache eine Liste, für die du entweder die vorliegende Aufstellung oder die Beispiele aus der "Großen Gruppe" oder eine Kombination von beidem verwendest. Dafür eignet sich ein großes Blatt Papier vorne im Raum oder ein Dokument auf einem gemeinsam genutzten Bildschirm. Diese Liste wird bei den Diskussionen in den Kleingruppen verwendet).

- **Welche weiteren Beispiele gibt es?**

Positive Lösungen

Folie: Positive Lösungen: Wir sollten Klartext reden...

Im weiteren Teil dieses Workshops werden wir über Lösungen sprechen.

Wir sollten allen Süchtigen gegenüber klar zum Ausdruck bringen: Du bist erwünscht. Verhalten, das andere schädigt oder die Atmosphäre der Genesung stört, ist unerwünscht. Jeder Süchtige hat das Recht, Mitglied zu sein, aber wie können wir dafür sorgen, dass sich jeder sicher fühlt?

Eine Gruppe, die gesund ist, hat ein gutes „spirituelles Immunsystem“ und sie kann dafür sorgen, dass ihre Mitglieder vor diesen negativen Verhaltensweisen geschützt werden.

Folie: Zitat aus dem *Gruppenbüchlein*

Das *NA-Gruppenbüchlein* erinnert uns daran: „Durch gesunden Menschenverstand, Aufgeschlossenheit, besonnene Diskussion, genaue Information, gegenseitigen Respekt und gesunde persönliche Genesung ist eine Gruppe in der Lage, mit nahezu allem, was auf sie zukommt, fertig zu werden.“

Als Gruppenmitglieder haben wir auch die Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die am meisten gefährdeten Leute bestärkt und geschützt werden.

Viele von uns kommen zu NA mit einer Vergangenheit von Trauma und Missbrauch. Wir können andere nicht dafür verantwortlich machen, dass sie nicht wissen, dass das, was sie tun, vielleicht nicht akzeptabel ist, aber wir wollen das Trauma oder den Schaden auch nicht schlimmer machen. Wenn wir unseren Mitgliedern, die am meisten verwundbar sind, nicht beistehen, dann lassen wir die Tür einen Spalt offen, der sie zur Beute werden lässt. Es ist eine gemeinschaftlich und persönlich zu tragende Verantwortung.

Folie: Positive Lösungen: Das Schlimmste, was wir tun können...

Das Schlimmste, was wir Neuankömmlingen antun können, ist, dass sie sich in NA genauso fühlen, wie dort, wo sie herkommen. Wir müssen unser Bestes geben, um unsere Mitglieder zu schützen, indem wir ihr Recht auf eigene Entscheidungen respektieren. Der Basic Text warnt uns: „Die Versuchung, Ratschläge zu geben, ist groß; wenn wir dies tun, verlieren wir die Achtung der Neuankömmlinge“(Schritt Zwölf). Oft ist es ein ganz schmaler Grat zwischen beschützen und aufdringlich sein.

„Obwohl grundsätzlich alle Süchtigen einander ähneln, unterscheiden wir uns als einzelne in Bezug auf den Grad der Krankheit und die Stufe der Genesung“ (Genesung und Rückfall). Du fragst dich vielleicht, ob du überhaupt die richtige Person bist, die einem bestimmten Neuankömmling Hilfe anbieten kann.

Es geht nicht darum, unsere Räume oder Mitglieder zu überwachen. Wir alle haben ein Recht auf Genesung. „Die einzige Voraussetzung für die NA-Zugehörigkeit ist das Verlangen, mit Drogen aufzuhören.“ Die Mitgliedschaft bei NA ist nicht widerrufbar. Wir wissen vielleicht nicht immer genau, was zu tun ist, aber wir müssen es versuchen. Es geht darum, sich gegenseitig den Raum dazu zu geben.

Folie: Lösungsmöglichkeiten

Auf dem Bildschirm wird eine Liste möglicher Lösungen angezeigt, die von den Mitgliedern vorgeschlagen wurden. Sie ist keineswegs vollständig! Die richtigen Antworten sind meist spiritueller Natur. Wenn wir darüber nachdenken, wie Prinzipien anzuwenden sind anstatt Regeln aufzuzwingen, sind wir auf dem richtigen Weg.

Diese Liste kann in virtuellen Meetings über die Chat-Funktion in Zoom verteilt werden.

Lösungen

- Fügt zum Gruppenformat einen Absatz hinzu.
- Geht auf neue Mitglieder zu und stellt sicher, dass sie sich erwünscht fühlen.
- Tut euch mit einem oder mehreren anderen Mitgliedern zusammen, nehmt das Mitglied beiseite, führt ihm das Benehmen vor Augen und versucht, mit ihm zu reden.
- Wenn jemand gegen eine Schutzverfügung verstößt, sollten sich einige Leute anbieten, mit dieser Person zu einem anderen Meeting zu gehen.
- Kamera ausschalten/ein Mitglied in den (virtuellen) Warteraum setzen.
- Bespricht das Verhalten in einem Arbeitsmeeting der Gruppe.
- Chairpersonen/Meetingssprecher/Gruppensekretäre können eine Gruppe auffordern, ein Gebet zu mitsprechen oder bei einer Schweigeminute mitzumachen.
- Haltet ein temporäres Meeting ab, das sich auf eine Diskussion über die Atmosphäre der Genesung konzentriert.
- Diskutiert mit anderen Gruppen bei einem lokalen Meeting des Servicegremiums
- Geht herzlich und mitfühlende auf ein Mitglied zu.
- Stellt das Meeting vorübergehend ein.
- Ruft die Polizei.

Lösungen oder Werkzeuge aufzulisten ist nicht dasselbe wie sie anzuwenden. Jetzt teilen wir uns zur Diskussion in kleine Gruppen auf und besprechen, wie wir bestimmte Szenarien angehen können.

Diskussion in kleinen Gruppen

40 Minuten

Folie: Diskussion in kleinen Gruppen

Nun wollen wir darüber diskutieren, wie wir gesund auf einige der genannten Beispiele von negativem Verhalten reagieren können.

(Moderation: Wenn genügend Leute an dem Workshop teilnehmen, teile den Raum in kleinere Gruppen oder Breakout-Räume auf, damit alle die Möglichkeit haben, sich auszutauschen. Du kannst die Liste der negativen Verhaltensweisen entweder mittels Punkten oder Handheben nach Prioritäten ordnen. Oder jede Kleingruppe/jeder Breakout-Raum sucht sich einfach ein Verhalten zur Diskussion aus.

Diese Art von Kleingruppen-Diskussionen kann viel inklusiver wirken und uns die Möglichkeit geben, genauer zu analysieren und zu überlegen, wie wir unsere Prinzipien in die Praxis umsetzen sollen. Nehmt die Liste mit Lösungen her, wenn sie euch bei euren Diskussionen hilft, schränkt sie aber nicht darauf ein.

Es ist nur ein 90-minütiger Workshop und wir können sicherlich nicht alle möglichen Beispiele diskutieren. Der wichtigste Teil der heutigen Diskussion besteht darin, wie man sich als Einzelperson und als Gruppe befugt wähnt, die Prinzipien in schwierigen Situationen in die Praxis umzusetzen.

Wenn ihr eine Kleingruppe habt, dann wählt jemanden zur Moderation und Protokollführung für die Diskussion aus und stellt sicher, dass jeder eine Chance bekommt, etwas zu sagen. Die Gruppe sollte auch jemanden aussuchen, der nachher in der Großgruppe berichtet.

Fragen für Kleingruppen:

- **Das Beispiel, über das wir diskutieren ist:** _____
- **Was ist unsere Verantwortung als Mitglied?**
- **Was ist unsere Verantwortung als Gruppe oder Dienstgremium?**
- **Wie gehen wir in dieser Situation mit einem solchen Verhalten um? Wie stützen wir unser Handeln auf spirituelle Prinzipien?**

Berichterstattung, abschließende Diskussion und Schlusswort

18 Minuten

Berichterstattung

Wenn ihr euch in Kleingruppen aufgeteilt habt, dann kommen für die abschließende Diskussion wieder alle zusammen.

Folie: Rückmeldung

Berichtet uns, über was ihr diskutiert habt. Erzählt uns, über welche Beispiele ihr diskutiert habt und über welche Lösungen ihr in der Gruppe gesprochen habt.

Herzlichen Dank an alle. Wir fühlen uns oft nicht befugt, gestörtes Verhalten und Täterverhalten in NA anzusprechen, doch wenn wir das nicht tun, vermitteln wir die Botschaft, dass dieses Verhalten in Ordnung ist oder von der Gruppe stillschweigend geduldet wird. Wir können unsere Gruppe wieder zur geistigen Gesundheit zurückbringen.

Abschließende Diskussion

Bevor wir Schluss machen, wollen wir alle nach den Ressourcen fragen, die uns helfen können:

(Moderation: Lasse einige zu Wort kommen, je nachdem, wie es die Zeit erlaubt. Wenn keine Zeit mehr dafür ist, versuche dafür später noch Zeit einzuplanen, um über eure örtlich verfügbaren Hilfsmittel zu sprechen und die Mitglieder aufzufordern, das Formular unter www.na.org/survey auszufüllen).

Folie: Habt ihr Tools?...

- **Habt ihr Tools, die ihr lokal erstellen könnt und die euch helfen?**
- **Welche Ressourcen sollten die Weltdienste von NA erstellen?**
- **Wenn die Weltdienste von NA ein oder mehrere Hilfsmittel erstellen oder aktualisieren, was sollte es beinhalten/aussagen?**

Folie: Nicht vergessen...

Bitte schildert uns eure Ideen zu diesem Thema und den entsprechenden Ressourcen, indem ihr das Formular auf www.na.org/survey ausfüllt.

Außerdem bitten euch die Weltdienste, dass ihr lokal verfügbare bzw. übliche Ressourcen an folgende Adresse schickt wb@na.org, damit sie auf www.na.org/localresources eingestellt werden können.